Rad- und Sportverein Germania Neu-Ulm-Finningen 1912 als Gastgeber: Bundeskongreß '82 der Bundes-Ehre '82 der Bundes-Ehrengild

Neu-Ulm-Finningen ist vom 16. bis 19. Juli der Treftpunkt vieler Rad-sportler. Die Bundes-Ehrengilde im Bund Deutscher Radfahrer, sie ver-eint bekanntlich ehemalige Meister-fahrer und verdienstvolle Funktionäre, hält hier ihren Bundes-Kongreß

Ausrichter ist der Rad- und Sport-verein Germania Neu-Ulm-Finningen 1912, der in diesen Tagen auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken

Wenn diese Zeilen erscheinen, dann befinden sich 50 ehemalige er-folgreiche Rennfahrer auf der 5. Etappe der Alt-Herren-Wanderfahrt über sieben Etappen von Darmstadt nach Neu-Ulm-Finningen über 502 km, wo sie am Freitag (16. Juli) feierlich in Reutti empfangen werden.

Aber auch die Jugend ist vertreten. Dazu wird die Bundeswanderfahrt

des Bundes Deutscher Radfahrer beitragen.

Den Teilnehmern des "29. Jahres-Kongresses wird während der vier Tage ein reichhaltiges Programm geboten. Im Mittelpunkt steht selbst-

Aero-Rennräder

verständlich die Hauptversammlung am 17. Juli im Edwin-Scharff-Haus.

Das Festprogramm:

Freitag (16. Juli): 12.00 Uhr Einholen der BEG-Wanderfahrer zum Rathaus Neu-Ulm und Empfang durch Ober-Bürgermeister Dr. Biebl im Rathaus.

17 Uhr Einschreibekontrolle der 16 - 17 Uhr Einschreibekontrolle der BDR-Wanderfahrer am Rathaus in Finningen an der Meldestelle/Infor-mationsstand, 20 - 1 Uhr Großer Bunter Abend im Festzelt in Finnin-gen mit Stars aus Funk, Fernsehen

Samstag (17. Juli): 10 - 12 Uhr Führung durch Alt-Ulm. 10 - 12 Uhr Sitzung der Vertrauensleute mit Gilderat zung der Vertrauensleute mit Gilderat im Landgasthaus Hirsch in Finningen.
13 Uhr Mittagessen im Festzelt. 15
Uhr Jahres-Kongreß im EdwinScharff-Haus. 16 – 18 Uhr Einschreibekontrolle der BDR-Wanderfahrer am Rathaus in Finningen. 19.30 Uhr Festabend im Festzelt in Finningen. Einmarsch der Banner, Übergabe der Bannerschleifen, Preisverteilung für die BDR-Wanderfahrer und BDR-Vereinswertung.

Sonntag (18. Juli): 8.30 Uhr Festgot-tesdienst mit Fahnen-Abordnungen der eingeladenen Vereine im Freien

im Pfarrhof, bei schlechter Witterung im Festzelt. 10 – 12 Uhr Frühschop-pen mit der Schützenkapelle Holzheim und Musikkapelle Steinheim im Festzelt. Anschließend Mittagessen im Festzelt. 12.30 Uhr Aufstellung zur internationalen Festkorso-Veranstaltung. 13.30 Uhr Internationaler Festkorso. 17 Uhr Sieger-Ehrung. 20 Uhr Tanzabend mit dem Lonetal-Spatzen im Festzelt.

im Festzelt.

Montag (19. Juli): 11 Uhr Teilnahme der BEG-Mitglieder an der traditionellen Schwörfeier der Stadt Ulm am Weinhof, nähe Rathaus, anschließend Mittagessen nach freier Wahl. 14 – 16.30 Uhr Dampferfahrt der BEG-Mitglieder mit Extra-Boot auf der Donau zum Vergnügungspark-Friedrichsau und Teilnahme am Wasserfestzug "Nabada": 19.30 Uhr Bayrischer Abend und Abschiedsabend im Festzelt Finningen mit der Schüt im Festzelt Finningen mit der Schül zenkapelle Holzheim und Verlosung.

RuS Germania Neu-Ulm/Finningen: 76, 5,

Zum Bundestreffen 82

Das Bundestreffen der Wanderfahrer und der 29. Kongreß der Bundesehrengilde wurden vom Bund Deutscher Radfahrer zur Ausrichtung dem Rad- und Sportverein Germania 1912 Neu-Ulm/Finningen e. V. übertragen, einem Verein, der fast so viele Mitglieder, wie der Ort Finningen Einwohner hat. Das Bundestreffen der Wander-

70 Jahre "jung" wird dieser, von seinem Vorstand dynamisch geführ-ter Rad- und Sportverein, der inzwi-schen im Breitensport eine herausra-gende Stellung einnimmt.

Die Gründung erfolgte am 10. März 1912 und ein noch vorhandenes Gründungsprotokoll zeugt von die-

sem Tag und es dürften nicht viele vereine mit diesem Alter geben, die noch ein solches Dokument besitzen. Liest man die Vereinschronik, dann sieht man sofort, den Gründern waren persönliche Kontakte wichtiger als ständiges Leistungsstreben. So heißt es: als ständiges Leistungsstreben. So heißt es: "... und diene dem Zweck, durch "Lust- und Tourenfahren" den Radsport zu pflegen!" Daß in einem Verein nicht nur die sportlichen Belange im Vordergrund zu stehen haben, sondern zu einer gesunden Struktur auch die Einbeziehung der Familienangehörige gehört, hatte Struktur auch die Einbeziehung der Familienangehörige gehört, hatte man schon damals richtig erkannt. So wurde im Zuge der Emanzipation (bereits damals ein "Reizwort") am 7. Februar 1926 beschlossen, das auch Damen Mitglied im Radfahrverein werden können, ein Entschluß, der durch wachsende Mitgliederzahlen belohnt wurde. len belohnt wurde.

Das "tausendjährige Reich" und seine Folgen gingen auch an diesem Verein nicht spurlos vorüber. Aber wie ein "Phönix aus der Asche" wurde der Verein am 2. Juni 1951 wieder ins Lehen gerufen und erhielt am 18. de der Verein am 2. Juni 1951 wieder ins Leben gerufen und erhielt am 18. Januar 1953 den Namen "Radfahrverein Germania Finningen 1912." Bedingt durch die vielen Unterabteilungen, die sich inzwischen gebildet hatten, wurde der Verein umbenannt und erhielt seinen heutigen Namen – Rad- und Sportverein Germania 1912 Neu-Ulm/Finningen.

Dies ist nur ein kleiner Überblick über einen Verein, der in der Zeit vom 16. Juli bis 19. Juli 82 Wandervom 16. Juli bis 19. Juli 82 Wanderfahrer und "Pioniere des Radsports", welche in der Bundes-Ehrengilde zusammengefaßt sind, zu
sich eingeladen hat. Wünschen wir
dem Veranstalter als Lohn für sein
bisheriges Engagement und seine
Vorarbeit für diese Bundesveranstaltung ein stattliches Teilnehmerfeld.
In jedem Fall sind für junge und alte
Radsportfreunde frohe Stunden ga-

Germania Finningen:

Ein Erfolg

Ulm. – Insgesamt kamen 300 Starter zur 3. RTF "In Ulm, um Ulm und um Ulm herum" die erneut vom RSV Germania Neu-Ulm-Finningen ausgerichtet wurde. Diese internationa-le Veranstaltung gehörte natürlich ebenfalls zum Jubiläums-Programm der jetzt 75jährigen Germania.

Insgesamt wurden drei Strecken angeboten. Mit Distanzen von 51 km, 101 respektive 151 Kilometern war für jeden etwas dabei. Alle Touren wurden für die BDR-Jahreswertung berücksichtigt.

Die RTF war in diesem Jahr wieder auf einer soliden und breiten Basis aufgebaut. Start und Ziel war im Sportzentrum an der Europa-Straße von Neu-Ulm eingerichtet und jeder konnte hier die Einrichtungen des Sportzentrums nutzen.

Das bedeutete allerdings auch, daß die Streckenführung einiges an zu-sätzlichen Schwierigkeiten mitbrach-te. Die Anstiege der Albhochfläche mußten genauso gemeistert werden wie die Hochsträß welches nach dem Blautal und Donautal zu bewältigen

Da es in diesem Jahr keinen Regen gab und die Tour bei herrlichem Sommerwetter stattfinden konnte, werten die Verantwortlichen des "Geburts-tags-Vereins" ihre 3. internationale RTF als vollen Erfolg.

4,11,82











